

Prozess gegen Judo-Trainer: Missbrauchsvorwürfe erschüttern Speyer

Prozess gegen einen Judo-Trainer wegen sexueller Übergriffe auf kleine Jungen in Speyer beginnt am Landgericht Frankenthal.

In Speyer nimmt am Mittwoch ein brisanter Prozess vor dem Landgericht Frankenthal seinen Anfang. Ein 53-jähriger Trainer, wohnhaft in Ludwigshafen, sieht sich schweren Vorwürfen des sexuellen Missbrauchs ausgesetzt. Es wird behauptet, dass dieser über einen Zeitraum von vier Jahren, zwischen 2018 und 2022, als Judo-Trainer kleine Jungen sexuell belästigt haben soll. Die vermeintlichen Taten sind besonders erschütternd: Den Berichten zufolge soll er vor den minderjährigen Sportlern sexuelle Handlungen vorgenommen und sie unangemessen berührt haben.

Unter den Betroffenen sind Kinder im Alter von vier bis fünf Jahren. Der beschuldigte Trainer, der bis dato ein unbescholtenes Leben führte und in einem Speyerer Sportverein tätig war, hat sich bislang nicht zu den Anschuldigungen geäußert. Er befindet sich inzwischen in Untersuchungshaft. Unmittelbar im Zuge des Verfahrens haben die Eltern der betroffenen Kinder die Rolle der Nebenkläger eingenommen und werden von einem Anwalt aus Ludwigshafen vertreten.

Schutzkonzepte sind entscheidend

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de